

Didaktisierung: Sommerferien

Niveau: B1

Lernziele: Wortschatz zum Thema Ferien aufbauen und üben, kurze Lesetexte verstehen, über Ferienpläne sprechen, einen Kommentar schreiben

| Abkürzungen: | | |
|---------------------|------------------|-------------------|
| LK: Lehrkraft | AB: Arbeitsblatt | HA: Hausaufgabe |
| L: Lerner*in | P: Plenum | EA: Einzelarbeit |
| KV: Kopiervorlage | Vgl: Vergleich | PA: Partnerarbeit |
| | | GA: Gruppenarbeit |

Wichtige Wörter

| | | |
|------------------------------|------------------------------|------------|
| eSommerferien (nur Plural) | etw. ausprobieren | drinnen |
| sGeocaching (nur Singular) | einen Kommentar hinterlassen | draußen |
| eFlaschenpost (nur Singular) | chillen | langweilig |
| sTipi/-s | zelten / campen | gruselig |
| eNachtwanderung/-en | etw./sich verstecken | cool |
| eTaschenlampe/-n | etw. verschicken | gesund |
| rParcours/~ | aufbleiben | lustig |
| sGesellschaftsspiel/-e | etw. veranstalten | |
| sAbenteuer/~ | basteln | |
| rSpieleabend/-e | mir gefällt (nicht) | |
| rKaraoke-Wettbewerb/-e | | |
| rTraumfänger/~ | | |
| sFreundschaftsarmband/´-er | | |

Einstieg

- 1. Ferienbarometer:** Die LK zeichnet mit Kreide eine Linie auf den Boden oder sie legt ein Seil aus oder sie weilt die L an, sich eine Linie vorzustellen. Dann wird festgelegt, dass ganz links bedeutet „Ich stimme zu.“, in der Mitte „Ich stimme nicht ganz zu.“ und ganz rechts „Ich stimme nicht zu.“ Zur Unterstützung werden die drei Sätze auf Kärtchen geschrieben und dazu gelegt. Dann liest die LK Aussagen vor und die L sollen sich entsprechend ihrer Meinung auf der Linie positionieren. Beispiele:

 - In den Sommerferien fahre ich gern in die Berge.
 - Ich verbringe die Ferien gern am Meer.
 - Ich verreise gern mit meinen Freunden.
 - In den Sommerferien langweile ich mich oft zu Hause.

Nach ein paar Durchgängen können auch die L Aussagen formulieren. Stichprobenartig fragt die LK einzelne L, warum sie sich so positioniert haben.
- 2. Ferien in 4 Ecken:** Die LK bereitet die Kärtchen¹ für die Ecken vor. Für die erste Runde werden die Kärtchen „Meer“, „Berge“, „Stadt“ und „zu Hause“ aufgedeckt. Die

¹ Datei „Ferien in 4 Ecken“.

LK stellt dann die Frage: „Wohin fährst du in den Sommerferien?“ oder „Wo verbringst du gern deine Sommerferien?“ Die L positionieren sich entsprechend. Stichprobenartig fragt die LK einige L, warum sie sich in diese Ecke gestellt haben. Danach wird das nächste Karten-Set aufgedeckt und die LK oder auch ein/e L stellt eine Frage.

- 3. Sommer-Soundtrack:** Die LK spielt den L ein Sommerlied² vor. Die L haben ein Blatt Papier vor sich und sollen:
- malen oder notieren, woran sie bei dem Lied denken.
 - malen oder notieren, woran sie das Lied erinnert.
 - ...

Wer mag, darf sein Bild im P vorstellen.

- 4. Mind-Map:** Die LK schreibt das Wort „Sommerferien“ an die Tafel und lässt die L Assoziationen dazu sammeln und hält sie fest. Hier werden auch Begriffe in der Muttersprache zugelassen
- 5. Klassengespräch:** Die LK schreibt die Frage „Was machst du in den Sommerferien?“ an die Tafel und lässt die L im P antworten. Unterstützend kann hier ein Ball benutzt werden, den immer der/die L bekommt, der/die gerade spricht. Dann wirft der/die L den Ball weiter und wiederholt immer die Frage „Was machst du in den Sommerferien?“
- 6. Ich packe meinen Koffer:** Die LK erzählt den L: „Nächste Woche beginnen die Sommerferien. Ich fahre ans Meer. Ich packe meinen Koffer und nehme **eine Sonnenbrille** mit. Was nimmst du mit?“ Damit schaut die LK eine/n andere/n L an und stellt ihr/ihm die Frage „Was nimmst du mit?“. Unterstützend kann hier auch wieder ein Ball geworfen werden. Der/Die L, der/die nun an der Reihe ist, wiederholt den Satz „Ich packe meinen Koffer und nehme mit: **eine Sonnenbrille** und ____.“ Hier denkt sich der/die L etwas Eigenes aus, das er/sie mitnehmen möchte. Dann wird der Ball zum/zur nächsten L geworfen und die Frage gestellt. Das wird so lange gespielt, bis jede/r L etwas eingepackt hat.
- Variante 1:* Die LK oder ein/e L notieren die eingepackten Begriffe.
- Variante 2:* Wenn die L an der Reihe sind, können sie entweder alle bereits genannten Begriffe sagen oder sie sagen immer nur einen eigenen Begriff.
- Variante 3:* Die LK denkt sich vorher ein bestimmtes Muster aus, welche Sachen mitgenommen werden dürfen und die L müssen dann das Muster erraten. Zum Beispiel: Die LK heißt **Frank Müller** und sagt dann „Ich nehme eine **F**laschenpost und ein **M**athebuch mit.“ Das Muster ist dann, dass man nur Sachen mitnehmen darf, die mir dem Vor- und Nachnamen anfangen.

Aufgabe 1:

1a

Bevor die Aufgabe bearbeitet wird, könnte die LK den L die logo!-Nachrichten vorstellen: [logo!: Darum geht's bei logo! - logo!](#)

Dann zeigt die LK am Smartboard diesen logo!-Beitrag: [logo!: Endlich Sommerferien!? - logo!](#). Falls es die Möglichkeit gibt, können die L in Teams an einem Tablet oder Laptop oder auf

² Passende Lieder findet man z.B. hier: [Deutsche Sommerhits: Die besten deutschen Songs für den Sommer](#)

dem Smartphone den Beitrag aufrufen. In EA oder PA schauen sie sich die 10 vorgeschlagenen Ferienaktivitäten an und malen dann für jede ein Bild oder ein Symbol. Im Anschluss werden im P ein paar Bilder präsentiert. Zusätzlich begründen die L, warum sie dieses Bild gemalt haben.

1b + 1c

In EA ergänzen die L die Tabelle. Anschließend wird sie zunächst in PA und dann im P besprochen. Gibt es L, die einige Aktivitäten nicht kennen, werden sie im P besprochen.

1d

In EA notieren die L weitere Ferienaktivitäten, die ihnen einfallen. Zunächst vergleichen sie diese in PA, ehe sie dann im P präsentiert werden können. Wenn es genug Zeit gibt, können die L Lernposter mit den Ferienaktivitäten erstellen und sie im Raum aufhängen.

Aufgabe 2: Warum? Warum nicht?

2a

Wurden Begründungen mit „weil“ und „denn“ schon eingeführt, dann ist 2a eine Wiederholung. Wenn nicht, kann man sie damit einführen. Zunächst lesen die L in EA, PA oder im P das Gespräch. „weil“ und „denn“ sind bereits fettgedruckt und der neue Wortschatz ist unterstrichen. Die L unterstreichen oder markieren nun die Sätze mit „wenn“ und „denn“ und überlegen, was sie ausdrücken. Sie können zunächst Vermutungen, auch in der Muttersprache, äußern. Falls die L nicht allein darauf kommen, dass „weil“ und „denn“ einen Grund / eine Begründung angeben, kann die LK ein paar Warum-Fragen stellen³. Dann schreiben alle L einen Satz auf das AB, z.B.

„Mit „wenn“ und „denn“ drückt man einen Grund für etwas aus. Man sagt, warum man etwas macht.“

Dann nehmen die L eine Farbe für die Verben im „weil“-Satz und eine andere für die Verben im „denn“-Satz und markieren entsprechend. Im Anschluss formulieren sie einen Satz und schreiben ihn auf, z.B.

„Im „weil“-Satz steht das konjugierte Verb immer am Ende und im „denn“-Satz steht das konjugierte Verb immer an 2. Position.“

2b + 2c

Jetzt nehmen die L noch einmal die Tabelle aus 1b und ihre notierten Aktivitäten aus 1d hervor. Sie bilden zunächst mündlich Sätze, wenden die eben notierten Regeln an und tauschen sich in Paaren oder Teams aus. Danach werden einige Sätze im P präsentiert. Die LK korrigiert ggf. Die LK notiert jeweils 1-2 „weil“- und „denn“-Sätze an der Tafel. Im Anschluss schreiben die L eigene Sätze in EA oder als HA und markieren „weil“ und „denn“ und die konjugierten Verben. Die Sätze werden dann im P verglichen und ggf. korrigiert.

³ Wurden zum Einstieg „Ferienbarometer“ oder „Ferien in 4 Ecken“ gespielt, kann sich die LK noch einmal darauf beziehen und z.B. fragen „Warum fährst du in den Ferien gern in die Berge?“

Sollen Begründungen mit „weil“ und „denn“ noch weiter geübt werden, könnten die L ähnliche Dialoge wie in 2a schreiben und spielen.

Aufgabe 3: Was für ein Ferientyp bist du?

Die letzte Seite des AB ist eine Klassenumfrage. Die L gehen in der Klasse herum und stellen den anderen L Fragen. Sie notieren jeweils den Namen und die Antwort sowie die Begründung. Am Ende könnten einige Antworten im P vorgelesen werden.

Aufgabe 4: Einen Kommentar hinterlassen

Für diese Aufgabe brauchen die L einen Laptop / ein Tablet oder, wenn es erlaubt ist, das eigene Smartphone. Die L rufen die Seite [logo!: Endlich Sommerferien!? - logo!](#) auf und scrollen ganz nach unten:

Kommentare

Du kannst als Gast oder mit deinem ZDFtivi-Profil kommentieren.

Spitzname

0 / 20

Deine Antwort

0 / 2200

Abschicken

72 Kommentare

Schorsch vor 19 Std.

Ins Kino gehen

Zunächst lesen die L ein paar Kommentare und diskutieren darüber in PA oder im P. Die LK ermutigt die L, auf Kommentare zu antworten. Sie können z.B. eine Frage stellen, zustimmen oder sagen, dass ihnen etwas gefällt / nicht gefällt. Dazu dürfen sich die L einen Spitznamen ausdenken und dann die Antwort schreiben und auf „Abschicken“ klicken. Es ist nicht notwendig, dass man sich anmeldet.

Weiterführend können die L auch einen eigenen Kommentar hinterlassen. Hier bietet es sich an, dass sie den Kommentar kurz vorschreiben. Dann besprechen sie ihn kurz mit dem Lernpartner oder der Lernpartnerin und wer möchte, präsentiert den Kommentar im P. Dann wird er in die Kommentarspalte eingetragen und abgeschickt.

Hinweis: Es würde sich hier auch anbieten, mit den L eine kurze Diskussion (ggf. in der Muttersprache) darüber zu führen, wie man sich im Internet verhält, d.h. dass man respektvoll miteinander umgeht und auch andere Meinungen akzeptiert.

Prüfungsvorbereitung

Für das B1-Prüfungsformat „Gemeinsam etwas aushandeln und planen“ stehen folgende Aufgaben⁴ zur Verfügung:

1. Planen Sie zu zweit einen „Spieleabend mit Freunden“
2. Planen Sie zu zweit einen „Karaoke-Wettbewerb“
3. Planen Sie zu zweit eine „Nachtwanderung mit Taschenlampe“.

Zusatzaufgabe: Sommerferien in anderen Ländern

Im logo!-Beitrag wird zudem vorgestellt, wie lange die L in anderen Ländern Sommerferien haben: [logo!: Endlich Sommerferien!? - logo!](#)



Soooo lange frei?

Insgesamt sechs Wochen Sommerferien in Deutschland! Aber wie sieht es bei den anderen Ländern in Europa aus? Klickt euch durch und erfahrt, welches Land im Ferien-Battle gewinnt!

Quelle: ZDF

Dazu bearbeiten die L das AB „Sommerferien in anderen Ländern“⁵.

Aufgabe 1

Die L diskutieren die Antworten in PA und dann notieren sie diese. Bei der zweiten Frage achtet die LK auf die korrekte Schreibweise und Aussprache der Datumsangabe.

Aufgabe 2

⁴ Datei „B1 Sprechen_Gemeinsam etwas aushandeln und planen“

⁵ Es befindet sich im Downloadbereich.

Didaktisierung / Sommerferien

Diese Aufgabe kann in EA, PA oder auch im P bearbeitet werden. Zunächst überlegen die L selbstständig, besprechen sich dann mit dem Lernpartner oder der Lernpartnerin und können dann auch die Lösungen⁶ nutzen oder im P vergleichen. Wenn noch Zeit ist, kann man die L vermuten lassen, wie lange die einzelnen Länder Sommerferien haben. Sie notieren ihre Tipps dann mit Bleistift in der Tabelle.

Im Anschluss klicken sich die L dann durch die Bildstrecke und ergänzen die Angaben. Falls es noch Unklarheiten geben sollte, können die Angaben im P oder mit der Lösung verglichen werden.

Aufgabe 3a + 3b

Diese eignen sich zur Wiederholung der Adjektivkomparation und können in EA oder PA oder als HA erledigt werden.

⁶ Im Downloadbereich.